



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Meeresnebel

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Meeresnebel.

Die Nebel lagern sich auf's Meer  
Mit feuchtem, fahlem Hauche,  
Doch sorglos fährt ein Schiff einher  
Nach leichtem Seemannsbrauche.

Da plötzlich tönt ein Krach, ein Schrei:  
Hilf, großer Gott, Erbarmen!  
All' Mann zu Deck! zu spät — vorbei  
Ist's schon mit all den Armen.

Ein Kriegsschiff traf mit voller Wucht  
Das kleine Schiff zur Seite,  
Und unaufhaltsam auf der Flucht  
Fährt's d'rüber in die Weite.

Die Wasser rauschen jach und wild,  
Sie betten auf dem Grunde  
Das Schiff in grausigem Gefild  
Und wehren jeder Kunde.



Dann glätten sie sich ohne Arg  
Und spielen mit den Spieren,  
Die sich gerettet aus dem Sarg  
Und sich im Meer verlieren.

Wie leicht, wie tückisch und wie dicht  
Die Nebel doch bethören  
Die Menschenseele, daß sie nicht  
Der Kirche Ruf will hören!

